



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Sommer 2026

Inhalt

Vorwort 3

OSTLAND

Strategie 4

OSTLAND plant Verschmelzung

Neubau 8

Drei Reihenhäuser in Mellendorf

Zukunftstag 10

Sechs Stunden voller Action

Ausbildung 11

Qualitätssiegel für die OSTLAND

OSTBRISE

Erlebnisbericht 12

Azubi-Praktikum in Rostock



KOMPAKT

Kurz und wichtig 20

Wissenswertes für alle Mitglieder

DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee, Rätselspaß 22

Gratulationen 25

Ansprechpartner 26

OSTLAND auf einen Blick 27



ZUHAUSE

Engagement 14

OSTLAND hilft Motorsport-Talent

Abfalltrennung 16

Tipps und Verhaltensregeln

Nachhaltigkeit 18

Mit Pflanzen Bienen helfen

UNTERWEGS

Aktivitäten im Sommer 19



Liebe Mitglieder,

die OSTLAND blickt voller Stolz auf ihr 75-jähriges Bestehen zurück. Die Feierlichkeiten im vergangenen Jahr mit unseren Mitgliedern und Partnern haben gezeigt, was uns ausmacht: Zusammenhalt, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, Zukunft aktiv zu gestalten.

Der Blick nach vorne sagt: Es gibt immer etwas zu gestalten und zu verbessern. Angesichts vielfältiger Herausforderungen in Deutschland und in der Wohnungswirtschaft stehen wir in der Pflicht. Unsere Mitglieder dürfen erwarten, dass wir ihre Genossenschaft mit Vernunft und Zielstrebigkeit weiterentwickeln.

In dieser Ausgabe unseres „Weitblicker“ informieren wir über einen besonderen Schritt. Die OSTLAND plant eine Verschmelzung mit der Baugenossenschaft Oberricklingen. Beide Unternehmen verbinden ein gemeinsames genossenschaftliches Verständnis, regionale Verwurzelung und wirtschaftliche Solidität. Das ergibt die Chance, die OSTLAND langfristig weiter zu stärken.

Was immer die OSTLAND gestaltet, anbietet und optimiert: Wir stehen für Transparenz. Parallel zur ausführlichen Information unserer Vertreterinnen und Vertreter, deren Votum eine Verschmelzung benötigt, berichtet der „Weitblicker“ in dieser Ausgabe über das geplante Vorgehen. Sie werden sehen: Der geplante Schritt ist sorgfältig vorbereitet und klar auf die Zukunft ausgerichtet.

Wir sind überzeugt, dass die Verschmelzung gute Perspektiven eröffnet. Ein breiteres und vielfältigeres Wohnungsangebot, stärkere Strukturen und die Nutzung gemeinsamer Potenziale können dazu beitragen, die OSTLAND weiterzuentwickeln und zugleich ihre wirtschaftliche Stabilität zu sichern. Denn je verlässlicher und leistungsfähiger wir aufgestellt sind, desto besser können wir unseren Mitgliedern auch langfristig gutes, sicheres und bezahlbares Wohnen bieten.

Viel Spaß mit dem „Weitblicker“ wünscht Ihr OSTLAND-Vorstand.

Lara Meier

Andreas Wahl

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Themenvorschläge. Sie machen den „Weitblicker“ noch lebendiger. Telefon: 0511 94994-68 E-Mail: weitblicker@ostland.de



Vorstände im Dialog: Andreas Wahl und Lara Meier von der OSTLAND stimmen sich mit Ewald Ernst (rechts) von der Baugenossenschaft Oberricklingen ab.



Starke Argumente für gemeinsame Sache

Strategie: Die OSTLAND plant eine Verschmelzung mit der Baugenossenschaft Oberricklingen, um die Zukunft zu gestalten.

Unsere OSTLAND gehört in der Region Hannover zu den bekanntesten Vermietern und ist sehr beliebt. Wir bieten allen Mitgliedern ein sicheres Zuhause und stellen uns den Herausforderungen der Zukunft. Damit unsere Genossenschaft wirtschaftlich stabil bleibt, planen wir einen wichtigen Schritt nach vorne. Eine Verschmelzung der OSTLAND mit der Baugenossenschaft Oberricklingen soll dafür sorgen, dass beide Unternehmen langfristig gut aufgestellt sind. Ein entsprechender Vorschlag liegt allen Vertreterinnen und Vertretern vor.

Gute Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Genossenschaften haben die OSTLAND schon immer gestärkt und zu ihrer Weiterentwicklung beigetragen. „Eine Verschmelzung ist die Königsdisziplin der Kooperation. Sie ergibt aus unserer starken Position Sinn“, sagt Andreas Wahl. Er bildet mit Lara Meier den Vorstand der OSTLAND. Beide sehen in der Verschmelzung mit der Baugenossenschaft Oberricklingen eine große Chance. „Unsere Finanzkraft steigt. Unser Bestand vergrößert sich. Unser Wohnungsangebot wird vielfältiger. Das alles sind starke Argumente“, ergänzt Lara Meier.

Die OSTLAND und die Baugenossenschaft Oberricklingen verbindet eine langjährige Freundschaft. Rund um die zentralen Themen der Wohnungswirtschaft und die Stärken einer Genossenschaft hat es viele Schnittmengen gegeben. „Aus dem Gemeinsamen soll jetzt etwas noch Besseres werden“, findet Ewald Ernst. Als einziges hauptamtliches Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Oberricklingen steht er seit 26 Jahren in der Verantwortung. Im Alter von 65 Jahren geht Ewald Ernst zeitnah in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm ist sehr wichtig, dass die Baugenossenschaft Oberricklingen in gute Hände kommt.

Die Verschmelzung von zwei Genossenschaften ist ein komplexes Thema mit vielen Facetten. Entsprechend gründlich und sorgfältig wird der angedachte Schritt vorbereitet. Die Vertreterinnen und Vertreter beider Genossenschaften sind umfassend informiert worden. Ein Verschmelzungsbericht der beiden Vorstände, ein Gutachten des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen sowie ein notarieller Vertrag bilden den rechtlichen Rahmen der geplanten Verschmelzung. Die Zustimmung unserer Vertreterinnen und Vertreter sowie der Mitglieder der Baugenossenschaft Oberricklingen vorausgesetzt: Die Verschmelzung würde rückwirkend zum 1. Januar 2026 erfolgen und erst mit dem Eintrag in das Genossenschaftsregister wirksam werden.



Wissenswert

Die OSTLAND soll durch die Verschmelzung an Stabilität und Kontinuität gewinnen. Die Baugenossenschaft Oberricklingen würde rechtlich in der OSTLAND aufgehen und ihre Zukunft absichern.

Die Verschmelzung kann nur rückwirkend in Kraft treten, weil ihre Entscheidung auf den geprüften und festgestellten Jahresabschlüssen der Vorjahre basieren muss.

Der Wohnungsbestand der Baugenossenschaft Oberricklingen ist gut gepflegt. Die Vielzahl an Kleinwohnungen wäre eine ideale Ergänzung zum bisherigen Angebot der OSTLAND.

Die wichtigsten Vorteile der Verschmelzung wären, dass die OSTLAND eine stärkere Eigenkapitalbasis und zusätzlich Liquidität hätte sowie viele Synergien nutzen könnte.

Der Vorstand der OSTLAND bleibt im Fall einer Verschmelzung unverändert. Das Amt von Ewald Ernst als Vorstand der Baugenossenschaft Oberricklingen würde erlöschen.

Mehr erfahren:
Hier finden unsere Mitglieder weitere Infos rund um die geplante Verschmelzung.





Das ist die Baugenossenschaft Oberricklingen

Gründung:
6. Oktober 1950

Vorstand:
Ewald Ernst (hauptamtlich), Malgorzata Voßhage (nebenamtlich)

Mitglieder:
252 (Stand 31. Dezember 2025)

Bestand:
29 Häuser mit 155 Wohnungen aus den 50er und 60er Jahren plus 89 Garagen

Zuschnitt und Lage:
2- bis 3-Zimmer-Wohnungen vor allem in Oberricklingen

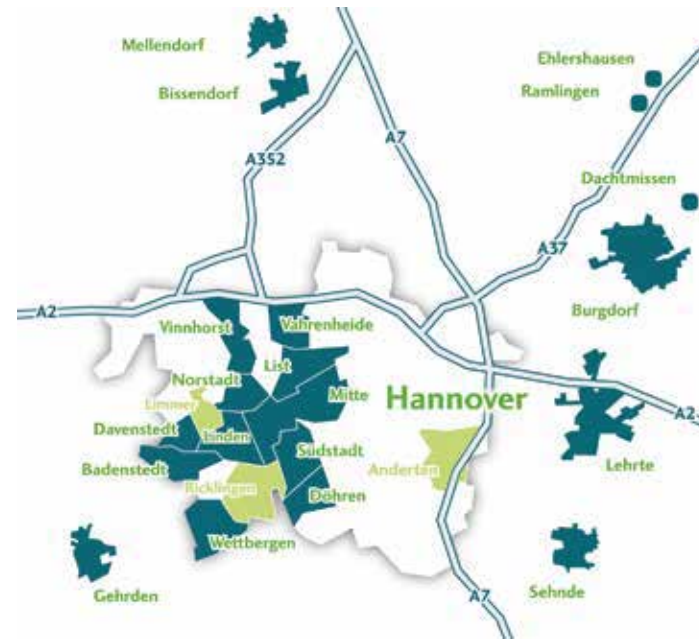
Mehr erfahren:
www.bg-oberricklingen.de

„Zufrieden in die Zukunft gehen“

Baugenossenschaft Oberricklingen: Darum sieht Vorstand Ewald Ernst der geplanten Verschmelzung voller Zuversicht entgegen.

Die geplante Verschmelzung löst bei Ewald Ernst Zuversicht aus. Seit dem 1. Januar 2001 steht er als Vorstand an der Spitze der Baugenossenschaft Oberricklingen. Mit Blick auf seinen bevorstehenden Ruhestand ist es in den vergangenen Jahren nicht gelungen, eine Nachfolgelösung zu finden. Woran liegt das? „Ich habe nahezu alles selbst gemacht und verantwortet – von der Auswahl der Mieter über die Verwaltung bis zur Haustechnik, dem Mietrecht und der Technik“, erzählt Ewald Ernst. So viel Verantwortung in Eigenregie zu schultern, ist nicht mehr zeitgemäß und kaum noch alleine zu bewältigen.

Was Ewald Ernst mit Unterstützung von Malgorzata Voßhage als nebenamtliche Vorständin in den vergangenen Jahrzehnten geleistet hat, verdient vollen Respekt. Die Baugenossenschaft Oberricklingen eG hat sich als Nachfolgerin der 1950 gegründeten „Gemeinnützigen Baugenossenschaft der Kriegsgeschädigten“ vor allem in Hannovers Stadtteil Oberricklingen etabliert. Sie stellt bezahlbare und nachfragegerechte 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen in einem attraktiven Umfeld zur Verfügung. „Wir haben unseren Bestand kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt“, stellt Ewald Ernst fest.



Mit welchem Gefühl würde Ewald Ernst die Baugenossenschaft Oberricklingen übergeben? Mit einem richtig guten. „Ich kann mich auf den Vorstand der OSTLAND verlassen. Mit ihr können unsere Mitglieder zufrieden in die Zukunft gehen“, versichert der bisherige Mann an der Spitze einer Genossenschaft mit einer Bilanzsumme in Höhe von rund 4 Millionen Euro. Er ist stolz darauf, dass die Baugenossenschaft Oberricklingen einen Großteil ihrer Wohnungen bereits energetisch saniert hat. Das würde die OSTLAND auf ihrem bereits eingeschlagenen Klimapfad und dem Erreichen der Klimaneutralität unterstützen.



Ideale Ergänzung:

Die Wohnungen der Baugenossenschaft Oberricklingen – hier ein Beispiel aus dem Quellengrund in Limmer – passen bestens zu den Angeboten der OSTLAND.



Schwungvoll: Andreas Wahl (Mitte) und Norman Migura von der OSTLAND freuen sich in Mellendorf über das Teamwork mit Andreas Hecht (links) von Hannover Haus.

ZUWACHS IN ETABLIERTER LAGE

Neubau: Die OSTLAND baut drei Reihenhäuser in Mellendorf und wächst damit auch im Umland von Hannover.

Zwischen dem symbolischen Spatenstich und den ersten Besichtigungen im Herbst liegen nur wenige Monate. Das zielstrebige Neubauprojekt der OSTLAND in Mellendorf lässt aus mehreren Gründen aufhorchen. „Wir erweitern unser Portfolio in alle Richtungen“, sagt Norman Migura, Prokurist und Leiter des Mietmanagements bei der OSTLAND. Mitten in einem etablierten Wohngebiet baut unsere Genossenschaft drei Reihenhäuser zur Miete. Der neue Wohnraum ist sowohl für bisherige als auch für neue Mitglieder der OSTLAND interessant.

Der Neubau in Mellendorf ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil ein bestehendes Baugrundstück neu genutzt wird. Dem Abriss eines Einfamilienhauses folgt ein Schritt in eine moderne, nachhaltige Zukunft. Die Reihenhäuser der OSTLAND werden eine Wohnfläche von jeweils 130 Quadratmetern haben. Sie entstehen nach dem sogenannten EH40-Energiestandard.

„Wir haben diese Häuser von der Sohle an richtig eingepackt. Sie werden von allen Seiten bestens gedämmt“, erklärt Andreas Hecht. Er ist der Geschäftsführer von Hannover Haus, dem neuen OSTLAND-Partner und Generalunternehmer bei dem Neubauprojekt in Mellendorf.

Beste Verkehrsanbindung, moderne Wärmepumpe, helle Räume und niedrige Betriebskosten: Für das Neubauprojekt in Mellendorf hat sich die regionale Presse bereits stark interessiert. Es spricht sich in der gesamten Region herum, dass die OSTLAND nicht nur im Stadtgebiet von Hannover, sondern auch im Umland ein beliebter Vermieter ist. In Mellendorf und Bissendorf, den bekanntesten Ortsteilen der Gemeinde Wedemark, gibt es wie in Gehrden, Lehrte, Burgdorf und Sehnde attraktiven Wohnraum unserer Genossenschaft.

WISSENSWERT

ZIELSTREBIG

Unser Neubauprojekt in Mellendorf wird voraussichtlich im Frühjahr 2027 fertiggestellt.

GEFRAGT

Mellendorf im Herzen der Gemeinde Wedemark gilt als sehr beliebte Wohngegend.

FAIR

Die Kaltmiete für die drei Reihenhäuser soll bei rund 13 Euro pro Quadratmeter liegen.

NACHHALTIG

Photovoltaikanlagen auf den Dächern runden das nachhaltig konzipierte Neubauprojekt ab.

Jetzt informieren

Dieser QR-Code führt zu allen wichtigen Infos rund um das Neubauprojekt in Mellendorf.



DIE VISION



DER WEG ZUM FERTIGEN PROJEKT





6 STUNDEN ACTION

Zukunftstag: Schülerinnen und Schüler entdecken die OSTLAND und ihre Themen.

Beim Blick auf ihre Finger war Santje kurz irritiert. „Geht das wieder ab?“, fragte die 12-Jährige. Natürlich waren ihre Finger schnell wieder sauber. Die Farbe aber, die Santje, Paula, Can und Luca auf eine Garagenrückwand gesprüht haben, wird noch lange Eindruck hinterlassen. Ein Graffiti-Workshop war der krönende Abschluss für jene Schülerinnen und Schüler, die am 23. April ihren Zukunftstag bei der OSTLAND verbracht haben. „Das könnte ich häufiger machen“, sagte Santje nach ihrem Graffiti-Erlebnis.

Hinsetzen, stumm zusehen, berieseln lassen – genau so gestaltet die OSTLAND ihren Zukunftstag nicht. Daniela Kremer (Marketing), Wiebke Knäbe (Technik) und Celina Hischer (Ausbildung) hatten sechs kurzweilige Stunden zum Mitmachen und Erleben vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler sollten auf spielerische Art einen Mieter auswählen, der am besten zu einer Wohnung passt und dabei verstehen, worauf Immobilienkaufleute achten. Die knifflige Aufgabe wurde durch ein Schätzspiel ergänzt. Was kostet Wohnen? Wie lassen sich Kosten sparen? Hier waren Bauchgefühl und Verstand gefragt.



Nichts gegen die Hauptverwaltung der OSTLAND und den Rundgang durch die einzelnen Abteilungen. Am meisten Spaß macht ein Zukunftstag in Aktion. Das Aufmaß einer Wohnung zu erstellen, die gerade modernisiert wird und deren Grundriss zu skizzieren, war eine spannende Architekten-Challenge. Auch der Drohnenflug mit OSTLAND-Mitarbeiter Dirk Hasse zur Analyse von Dächern war ein gefragter Hingucker.

Fazit? Der Graffiti-Workshop unter Anleitung von Profi Moritz Harzendorf war das unumstrittene Highlight des Zukunftstages. „Die Kids haben sich getraut und das super gemacht“, sagte der Graffiti-Künstler, als die Garagenwand in der Röttgerstraße (Linden-Nord) verziert war. Direkt am Ufer der Leine ist seitdem ein kunterbuntes OSTLAND-Logo zu sehen, das von Herzen, Weltkugeln und vielem mehr umgeben ist. Es wird die Passanten noch lange daran erinnern, dass hier der Nachwuchs die Zukunft gestaltet hat.

Harte Prüfung

Qualitätssiegel:
IHK zeichnet OSTLAND
für vorbildliche Ausbildung aus.



Die Übergabe dieser besonderen Auszeichnung war mit viel Lob verbunden. „Die Werte, das Persönliche, das Miteinander – all das prägt die gute Ausbildung der OSTLAND“, sagte Silke Richter. Die Abteilungsleiterin Berufliche Bildung & Fachkräfte bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover hat mit ihren Worten eine schöne Premiere abgerundet. Die OSTLAND ist erstmals mit dem IHK-Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG ausgezeichnet worden. „Wir sind dankbar und stolz. Diese Auszeichnung stärkt uns und bestätigt uns in unserer Arbeit“, meint OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl bei der Siegel-Übergabe.

Der Weg bis zum Ziel war erstaunlich anstrengend. Auf Initiative der IHK: Vier Auditorinnen und Auditoren aus anderen Ausbildungsbetrieben in der Region Hannover hatten die Nachwuchsarbeit unserer Genossenschaft unter die Lupe genommen. Ist der Ausbildungsplan stimmig? Wird die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann strukturiert umgesetzt? Was wird den Azubis zusätzlich ermöglicht? Die OSTLAND stand vor einem riesigen Fragenkatalog und musste gute Antworten liefern, deren Inhalte auch intensiv überprüft wurden. „Das Audit war härter als gedacht“, gesteht Lara Meier, die mit Andreas Wahl das Vorstandsteam der OSTLAND bildet.



Mit der Übergabe des IHK-Qualitätssiegels TOP AUSBILDUNG an die OSTLAND steht fest: Unsere Genossenschaft bildet nicht nur gerne, sondern auch richtig gut aus. Positiv erwähnt wurden vom Audit-Team die gute Stimmung im Unternehmen und die Bereitschaft, dem Nachwuchs im Rahmen von externen Einsätzen wichtige Blicke über den Tellerrand der Abteilungen und des Unternehmens zu ermöglichen. „Auszubildende wollen sich heute wohlfühlen – mit Spaß und Abwechslung“, erklärt Silke Richter von der IHK.

Die aktuellen OSTLAND-Azubis Antonia Lassalle, Maria Ort und Felix Schenk werden vor allem von Celina Hischer betreut. Unsere Ausbildungsleiterin hat selbst bei der OSTLAND gelernt und geht in ihrer aktuellen Rolle auf. „Ich fühle mich hier einfach wohl“, verrät Celina Hischer. „Die OSTLAND ist für mich wie ein zweites Zuhause.“



Wissenswert

- Das IHK-Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG wird für jeweils drei Jahre verliehen.
- Die Auszeichnung signalisiert Bewerberinnen und Bewerbern: Hier wird gut ausgebildet.
- Das Audit-Ergebnis spornt an, die eigene Ausbildung immer weiter zu optimieren.



Ausgezeichnet: IHK-Repräsentantin Silke Richter (Dritte von links) überreicht das Qualitätssiegel TOP AUSBILDUNG an das stolze Team der OSTLAND.



Mein Perspektivwechsel

Ausbildung: Antonia Lassalle berichtet über ihr zweiwöchiges Praktikum bei einer Wohnungsgesellschaft in Rostock.

Dieser Blick über den Tellerrand war ein Novum. Nach einer längeren Pause ist erstmals wieder ein Praktikum in der Ferne in unsere Ausbildung integriert worden. Antonia Lassalle (22) verrät in der Rubrik „OSTBRISE“, warum ihre zwei Wochen bei der Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) sehr lehrreich waren.

Die Grundidee

Im 3. Lehrjahr ein anderes Unternehmen der Wohnungswirtschaft kennenzulernen, hat mich gereizt. Lara Meier als Vorstandsmitglied und Celina Hischer als Ausbildungsleiterin haben mich auf Seiten der OSTLAND unterstützt. Als kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Rostock ist die WIRO deutlich größer als die OSTLAND. Rund 70.000 Mieterinnen und Mieter, mehr als 670 Mitarbeitende: Ich war neugierig darauf, wie es sich anfühlt, bei einem solch großen Unternehmen mitzuarbeiten.

Die Organisation

Meine Basis war eine Mietwohnung. Dieses temporäre Zuhause hat mir Halt gegeben. Am Anfang des Praktikums war ich ein wenig aufgeregt. Aber ich bin vom Team der WIRO sehr gut aufgenommen worden. Nach der Begrüßung in der Personalabteilung ging es gleich am ersten Tag zu Besichtigungen von Leerstandwohnungen und einer Sammelbesichtigung.



Die Inhalte

Ich habe bei der WIRO Einblicke in verschiedene Abteilungen und Themen erhalten. Anfragen im Mietmanagement bearbeiten, einen Bauingenieur zu Baustellen begleiten, Besichtigung einer Schießhalle, Beprobung von Trinkwasser plus Einblicke in die Projektentwicklung und Wohnungseigentumsverwaltung: Es war äußerst abwechslungsreich und spannend, was ich in Rostock gesehen und miterlebt habe.

Das Besondere

Schon ab dem 1. Lehrjahr übernehmen die Azubis der WIRO Verantwortung. Sie verwalten rund 300 Wohnungen möglichst eigenständig. Mit Hilfestellungen von Ausbildern geht es darum, Termine zu vereinbaren und die Kommunikation mit Mieterinnen und Mietern zu übernehmen. So lernt man früh das eigenverantwortliche Arbeiten. Das finde ich wirklich interessant.

Das Fazit

Mein Praktikum in Rostock war spannend. Ein Unternehmen wie die WIRO, zu deren Bestand mehr als 35.000 Wohnungen gehören, ist riesig. Die Mitarbeit dort hat meinen Blickwinkel verändert. Ich freue mich, wieder bei der OSTLAND zu sein. Wir sind kleiner und familiärer. Bei uns kennt jeder jeden. Das ist für mich als Auszubildende deutlich besser, um zu lernen und um mich zu entwickeln.



Ausbildung bei der OSTLAND

- Wir bilden zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann aus.
- Unser Nachwuchs wird schnell in das OSTLAND-Team integriert.
- Gleitzeit, Jobticket, Dienstfahrräder: Es gibt bei uns viele Vorteile.
- Start der dreijährigen Ausbildung ist jeweils der 1. August.



Mehr erfahren



MIT TALENT UND MUT ÜBER DAS WASSER

Engagement: Die OSTLAND unterstützt das Motorsport-Talent Friederike Natschke aus Burgdorf.

Für Platzangst bleibt kein Raum. Wenn Friederike Natschke in ihrem engen Cockpit sitzt und das Lenkrad festhält, ist sie auf engstem Raum eingepfercht. Zu ihrem Leistungssport in der Formel 5 gehört neben der Jagd um Sekunden auch der Verzicht auf Gewicht. Je leichter das Rennboot bleibt, desto mehr Geschwindigkeit ist möglich. Die große Leidenschaft der 17-Jährigen ist es, mit mehr als 100 km/h über Binnengewässer und Seewasserstraßen zu rasen. „Ich mag das Adrenalin und den Wettkampf“, erzählt die angehende Abiturientin.



Ihr Foto- und Interviewtermin auf der Lavendelwiese sorgt für Aufsehen. Warum ist mitten in dem Burgdorfer Quartier der OSTLAND ein echtes Rennboot auf einem Trailer vorgefahren? Weil unsere Genossenschaft Friederike Natschke unterstützt. Sie lebt mit ihrer Familie in einer Wohnung der OSTLAND in der Burgdorfer Weststadt. Von hier aus geht es hinaus in einen abenteuerlichen Sport. „Freddy“ ist derzeit Deutschlands einzige aktive Frau, die sich mit einem Formel 5-Katamaran in waghalsige Rennen traut. Ihr Hobby hat sich innerhalb von zwei Jahren in eine Karriere im Leistungssport verwandelt.

Einfach so, aus Neugier – 2024 hatte sich die Gymnasiastin zu einem Lehrgang angemeldet, um eine Rennlizenz zu erwerben. „Dabei wurde schnell klar: Friederike hat Talent und muss in ein Boot“, sagt Dirk Rohde. Der Stiefvater und Trainer von Friederike Natschke hilft als Mechaniker am Boot, als Chauffeur zum Training und als Mentor bei den Rennen. Wer in der Formel 5 bestehen will, braucht viel Mut. „Eigentlich bin ich ein totaler Angsthase“, erzählt die Protagonistin einer waghalsigen Sportart. „Aber ich überwinde meine Angst.“



Die Rasanzen dieser Wassersport-Variante, die deutschlandweit nur in drei Vereinen angeboten wird, ist nicht zu übersehen. Ein kraftvoller 3-Zylinder-Motor sorgt dafür, dass sich das rund 300 Kilogramm schwere Boot im Wasser anhebt und auf einem Luftpolster dahingleitet. Vier Rennen in Deutschland und Belgien stehen in diesem Jahr im Terminkalender von Friederike Natschke. Dazu kommen im Winterhalbjahr Auftritte auf Messen, um sich zu zeigen und für ihren Sport zu werben. Die OSTLAND hilft ihr dabei, große Ziele zu erreichen.



QR-Code scannen und staunen:
Zum Instagram-Interview der OSTLAND
mit Friederike Natschke.



WISSENSWERT

EHRGEIZ

Die Formel 5 ist die Einsteigerklasse im Motorsport für Rennboote. Friederike Natschke will Deutsche Meisterin werden und bis in die Formel 1 aufsteigen. Ihr Talent wird im Einstiegs-kader des ADAC Berlin-Brandenburg gefördert.

AUFWAND

„Meine Sportart ist sehr aufwändig und exklusiv“, sagt Friederike Natschke. Ihr aktuelles Boot, das der „Motor-Yacht-Club Preußen e.V.“ zur Verfügung stellt, hat deutlich mehr als 50.000 Euro gekostet. Dazu kommen hohe Reisekosten und eine teure Ausrüstung. Allein der Helm kostet rund 600 Euro.

KRAFTSTOFF

Der 30 PS starke Motor ihres Bootes läuft mit CO₂-neutralem Kraftstoff. Mit eFuels statt fossilem Brennstoff geht es in die Rennen. Was die Formel 5 eingeführt hat, um die Umwelt zu schonen, soll in anderen Klassen folgen.



„BEIM THEMA MÜLL SIND WIR ALLE VORBILDER“

Abfalltrennung: Wichtige Tipps und Verhaltensregeln rund um ein Thema, das zum guten Miteinander bei der OSTLAND beiträgt.



Die sorgfältige Trennung von Abfall erleichtert dessen umweltfreundliche Entsorgung und spart Kosten. Norman Migura, Prokurist der OSTLAND und Leiter des Mietmanagements, erklärt im „Weitblicker“-Interview, warum der richtige Umgang mit Abfällen und Wertstoffen eine Solidaraufgabe ist.



Mülltrennung und Abfallentsorgung: Warum sind diese beiden Themen eigentlich so knifflig, komplex und oft emotional?

Weil es um etwas Gemeinschaftliches geht. Eine Tonne für Abfall teile ich mir als Mieter eines Mehrfamilienhauses mit mehreren Nachbarn. Dabei hat jeder sein eigenes Ordnungsempfinden. Und jeder geht das Trennen von Abfall anders an. Immer mehr Mieter achten dabei auf Nachhaltigkeit und eine ordentliche Sortierung des Abfalls. Andere haben keine Lust, dafür die nötige Zeit aufzuwenden. Und genau das birgt Konflikte. Der korrekte Umgang mit Abfall ist ein emotionales Thema, das von den Medien und in den sozialen Netzwerken gerne aufgegriffen wird. Müll und Abfall sind Reizthemen auf der gesamten Welt. Das gilt auch in den Quartieren der OSTLAND. Wer eine Mülltonne öffnet und sie befüllt, hat mit einem grundlegenden Thema zu tun, das uns alle täglich angeht und das gesamte Jahr über wichtig ist.

Mit Blick auf ein nachhaltiges Handeln und den Schutz unserer Umwelt: Warum ist konsequente Mülltrennung so wichtig?

Wann immer Müll anfällt: Wer nachhaltig handeln will, hat viele Optionen. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Dazu kommt: Entsorgung und Recycling sind dann umweltfreundlich, wenn die Stoffe sortenrein getrennt werden. Wer Restabfall, Altpapier, Bioabfall und Leichtverpackungen konsequent trennt, trägt zu erheblichen Kosteneinsparungen bei.



Das nachträgliche Trennen von Müll ist mit hohem Aufwand und einem großen Energieeinsatz verbunden. In unserer Region werden Altpapier und Leichtverpackungen kostenlos entsorgt. Dieser Service durch den Zweckverband Abfallwirtschaft – besser bekannt unter der Bezeichnung aha – und durch den Dienstleister Remondis verdient Unterstützung durch ein ordentliches Trennen.

Die Entsorgung erfolgt im Zusammenspiel zwischen der OSTLAND als Vermieter und den lokalen Entsorgungsunternehmen. Wie gut klappt das zum Wohl der Mieter?

In der Regel funktioniert das reibungslos. Wir als Vermieter sind in unseren Quartieren für die Umsetzung zuständig und legen die entstandenen Kosten für die Abholung von Rest- und Bioabfall als Betriebskosten auf unsere Mieter um. Welche Lösung es für was in welchem Zyklus gibt, ist in der Region Hannover klar geregelt. Bestes Beispiel: Das frühere Sammeln von Leichtverpackungen im Gelben Sack ist durch die Gelbe Tonne abgelöst worden. Zudem hat sich der Turnus auf eine 14-tägliche Abholung verändert. Solche Umstellungen sind mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden. Vor allem im Stadtgebiet von Hannover steht die OSTLAND als Vermieter vor der Frage: Wo ist genügend Platz für die Tonnen? Und wie gelingt es, die Tonnen so zu platzieren, dass sie nicht stören und doch leicht für die Entleerung bereitgestellt werden können?



Welche baulichen und organisatorischen Beiträge leistet die OSTLAND als Vermieter?

Wir fragen ab und kalkulieren, welches Volumen an Abfall entsteht und abgeholt werden muss. Angesichts von rund 2.000 Wohnungen der OSTLAND haben wir entsprechende Erfahrungswerte. Angesichts der kalkulierten Menge wird eine bestimmte Anzahl an Tonnen bestellt und bereitgestellt. Dazu kommt die Aufgabe, die Lagerung und Entleerung der Tonnen durch einen gut gewählten Müllstandplatz zu unterstützen. Bei diesem Punkt investieren wir als Vermieter in die Infrastruktur und sorgen für möglichst gute Rahmenbedingungen. Dabei berücksichtigen wir wirtschaftliche, ökologische und vor allem bauliche Aspekte. Ganz ehrlich: Vor allem in Hannovers Innenstadtbereich ist es oft schwer, individuelle Lösungen zu finden. Im öffentlichen Raum müssen Sonderlösungen zudem genehmigt werden.



Ist es richtig, dass die Kosten für die Abfallentsorgung zu den maßgeblichen Posten der Nebenkosten zählen?

Das stimmt. Ein großer Posten sind die Kosten für die Entsorgung von Abfall. Umso wichtiger ist es aus Sicht des Mieters, überall dort bares Geld zu sparen, wo es möglich ist. Eine konsequente Mülltrennung und ordentliche Befüllung der Tonnen sind dabei sehr wichtig. Problematisch wird es, wenn zum Beispiel Restmüll fälschlicherweise in der Gelben Tonne landet. Sie wird dann vom Entsorger entweder gar nicht oder kostenpflichtig geleert. Die Kosten, die dadurch entstehen, werden auf die Gemeinschaft umgelegt.



Was passiert genau, wenn die Mülltrennung nicht sauber gelingt oder die geplante Müllmenge überschritten wird?

Wie so oft gibt es auch bei diesem Thema zwei Sichtweisen – die des Mieters und die des Vermieters. Welchen Eindruck vermittelt die OSTLAND, wenn vor einem ihrer Mehrfamilienhäuser große Müllmengen herumliegen? Dann kann es zu unangenehmen Gerüchen kommen. Und zu einer Belästigung durch Schattiere. Andersherum muss sich jeder Mieter fragen: Möchte ich unter solchen Umständen wohnen? Fühle ich mich hier heimisch? Auch ein Müllstandplatz ist ein Aushängeschild – genau wie ein Treppenhaus oder ein Innenhof. Wir schicken im Rahmen eines Müllmanagements Dienstleister, die bei Missständen für Ordnung sorgen. Sie sortieren falsch getrennten Müll neu. Das kostet Geld, beugt aber Sonderleerungen und zusätzlichen Kosten vor.

Ist das richtige Trennen von Abfall auch eine Frage von guter Nachbarschaft und einem guten Miteinander?

Definitiv ja. Wir als OSTLAND leben Werte wie ein gutes Miteinander und gegenseitigen Respekt. Eine gute Gemeinschaft ist das Herz jeder Genossenschaft. Wenn Einzelne ihren Müll nicht ordentlich trennen oder nicht in die dafür vorgesehenen Tonnen füllen, lässt ihr Verhalten die nötige Wertschätzung für eine große Mehrheit vermissen. Am Ende geht es um Gemeinschaftsanlagen, die gemeinschaftlich gepflegt werden sollten. Eine Hausgemeinschaft ist eine Solidargemeinschaft. Wenn das Miteinander in unserer Genossenschaft stimmt, fühlen sich alle wohl. Und beim Thema Müll sind wir alle Vorbilder.



WAS TUN, WENN...

... Nachbarn ihren Abfall nicht richtig trennen?

Dann sollte der zuständige Objektbetreuer informiert werden. Er kümmert sich, sucht das Gespräch und beauftragt bei Bedarf ein kostenpflichtiges Müllmanagement.

... die Müllmengen zu groß werden oder falsch kalkuliert sind?

Auch hier sorgt der Kontakt zum Objektbetreuer für Abhilfe. Die Bestellung zusätzlicher Tonnen ist dann eine Option. Die eigenständige Entsorgung von Abfall auf öffentlichen Wertstoffhöfen sorgt zusätzlich für Entlastung.

... Tonnen nicht rechtzeitig oder ordentlich geleert werden?

Darum kümmert sich ebenfalls der Vermieter, dessen erster Ansprechpartner vor Ort bei der OSTLAND immer der Objektbetreuer ist. Er koordiniert den Kontakt zur Abfallwirtschaft, die auch direkt kontaktiert werden kann.

... ich als Mieter unsicher bin, wie Abfall richtig getrennt wird?

Die OSTLAND informiert dazu im Rahmen ihrer Hausordnung, durch Aushänge und auf ihrer Webseite. Die Entsorgungsunternehmen geben ebenfalls gute Tipps und Tricks für die perfekte Tonnenbefüllung.

Einfach mal anpflanzen

Nachhaltigkeit: Warum sich Bienen auf möglichst viele Pflanzen in OSTLAND-Quartieren freuen.

Während Golo Martin um Verständnis für Bienen wirbt, summt und brummt es um ihn herum. Der Berufsimker und Meister seines Fachs pflegt gerade das „ausgeliehene“ Bienenvolk, das seit sechs Jahren seine Heimat vor dem Verwaltungsgebäude der OSTLAND in Linden-Mitte hat. Mitten in der Stadt klappt im Rahmen des „Bee-Rent“-Bienen-Leasings alles bestens. „Geht es den Bienen gut, geht es der Natur um uns alle herum auch gut“, sagt Golo Martin. Deshalb bittet er darum: Bienen freuen sich über jede neue Pflanze.

Mit Blick auf die Bienen ist wichtig zu wissen: Zierblumen und Balkonpflanzen wie gefüllte Rosen, Pfingstrosen, Dalien, Petunien oder Begonien sehen für uns Menschen schön aus, nutzen den Bienen aber nichts. Sie freuen sich über ungefüllte Blüten, die reichlich Nektar und Pollen bieten. Besonders beliebt sind Lavendel, Katzenminze, Kräuter wie Thymian und Salbei sowie Kapuzinerkresse, Glockenblumen und Sonnenblumen.

Weit verbreitete Sorgen vor Konflikten zwischen Mensch und Biene begegnet Golo Martin herrlich gelassen. „Die Bienen interessieren sich gar nicht für uns. Sie wollen Nektar, Pollen, Wasser und manchmal Ruhe“, versichert der 38-Jährige. Mit einer Seelenruhe hat er sich während des Interviews für diesen Text um das fleißige Bienenvolk der OSTLAND gekümmert. Es hat im vergangenen Jahr rekordverdächtige 56 Kilogramm leckeren Honig ermöglicht. Wenn unsere Mitglieder als Dankeschön dafür in Eigenregie etwas Neues anpflanzen, wäre das ein nachhaltiger Gewinn für alle.

Berufsimker Golo Martin erklärt bei Instagram seine Arbeit.



Honigernte-Gewinnspiel

Wir verlosen 5 x 2 Plätze für eine OSTLAND-Honigernte plus Honigglas. Wer an dem wunderbaren Spektakel am 24. August (14 Uhr) teilnehmen möchte, schickt bis zum 14. August eine E-Mail an: daniela.kremer@ostland.de

Von allen Teilnehmenden möchten wir wissen: Welche Pflanze darf auf Ihrem Balkon oder in Ihrem Garten nicht fehlen, um Bienen zu helfen?

Die Gewinner werden ausgelost. Viel Glück!

Erlebnisse im Sommer



Sport

Die Finals: Hannover wird zur Sport-Bühne.



So viel sehenswerten Sport innerhalb kürzester Zeit gab es in Hannover noch nie. Die sogenannten Finals sind ein Großevent, das die Landeshauptstadt und ihr Umland Ende Juli in Atem hält. In 24 verschiedenen Sportarten werden bei den Finals nicht weniger als 143 nationale Titel vergeben. Stabhochsprung auf dem Opernplatz, Surfen auf der Leinewelle, Rudern auf dem Steinhuder Meer: Die Region Hannover wird dank der Finals zur Bühne für hochkarätigen Leistungssport und jede Menge Spaß. Das Spektakel wird dank ARD und ZDF auch live im Fernsehen übertragen. Doch noch mehr Spaß macht es, die Titeljagd hautnah mitzuerleben.

Auf einen Blick:

Termin: 23. bis 26. Juli

Eintritt: Der Großteil der Events ist kostenfrei besuchbar.

Informationen: www.diefinals.de

Familie

„Ringelreihe“: Kulturereignisse für die Kleinsten.



Dieser ganzjährige Spaß ist mitten in der City von Hannover zu finden. Einmal im Monat gehört der kleine Saal des Pavillons den Kleinsten. Die „Ringelreihe“ mit ihrem wiederkehrenden Programm ist für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren konzipiert. Filme im Bobbycar-Kino zu sehen oder eine kunterbunte Kinder-Disco zu erleben, sorgt für viel Spaß. Die „Ringelreihe“ macht auch regelmäßig Liveacts und Konzerte möglich. Sie sorgt an wechselnden Wochentagen dafür, dass die kleinen Besucher auf spielerische Art ihre ersten Kulturereignisse erleben.

Auf einen Blick:

Termine: wechselnde Tage, immer von 16 bis 17.30 Uhr

Gebühr: 5 Euro pro Kind

Webseite: www.pavillon-hannover.de

Schwärmt von Bienen und vom OSTLAND-Engagement: Berufsimker Golo Martin.



Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND

Geschultes Personal

Service: Persönliche Betreuung statt Telefonbot

Ein Jahr lang sollte „Botti“ unter Beweis stellen, ob er zu einer besseren Erreichbarkeit der OSTLAND beitragen kann. Unser Telefonbot hatte tatsächlich Anrufe entgegengenommen. Doch die Empathie des auf künstlicher Intelligenz basierenden Kollegen ließ ein wenig zu wünschen übrig. Mit einem Augenzwinkern formuliert: Wir haben uns von „Botti“ wieder getrennt, weil er sich erst noch verbessern und mehr Gespür für ein gutes Miteinander entwickeln muss.

Damit uns aktuelle und zukünftige Mitglieder telefonisch gut erreichen können, weiten wir einen etablierten Service aus. Unser technischer Notdienst ist bei dringenden Anliegen rund um die Uhr schnell erreichbar. Die entsprechenden Anrufe nimmt geschultes Personal entgegen, das sich umgehend kümmert. Auf diesen Service baut die OSTLAND jetzt auch im Arbeitsalltag. Falls die Telefonleitungen angesichts großer Nachfrage alle belegt sind, sorgt unser Partner für die nötige Entlastung. So stehen echte Menschen statt „Botti“ für guten Service bereit.



Starke Teams gesucht

Gewinnspiel: OSTLAND verlost fünf WM-Fanpakete

Die Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Mexiko und Kanada wird weit entfernt angepfeift. Umso wichtiger ist es, im Zeitraum vom 11. Juni bis 19. Juli auf Nachbarn und Freunde setzen zu können, mit denen das gemeinsame Mitfeiern vor dem Fernsehgerät oder einer

Leinwand Spaß macht. Die OSTLAND verlost als Stimmungshilfe fünf Fanpakete mit Sitzkissen, Trinkbechern und Fanschminke. Im Zusammenspiel mit der Marketinginitiative der Wohnungsgenossenschaften Deutschland werden die Fanartikel kostenlos zur Verfügung gestellt.



Wer eines der OSTLAND-Fanpakete für die WM 2026 gewinnen möchte, schreibt bis zum 15. Juni eine E-Mail an daniela.kremer@ostland.de und verrät darin: Was macht Ihre / Eure Nachbarschaft zu einem echten Team? Von gegenseitiger Hilfe über gemeinsame Abende bis zu einem grundlegend guten Miteinander: Wir möchten wissen, welche Hausgemeinschaft oder Nachbarschaft die beste ist und deshalb den Gewinn eines OSTLAND-Fanpaketes verdient hat. Wir freuen uns auf schöne Geschichten im Vorfeld der Fußball-WM und drücken die Daumen.

Regenwasser nutzen

Nachhaltigkeit: Aktion „Volle Kanne“ schützt das Stadtgrün

Vor allem die Mieter der OSTLAND im Stadtgebiet von Hannover wissen: Bäume sind für ein besseres Klima in der Stadt unentbehrlich.

Sie spenden Schatten, binden Staub und produzieren Sauerstoff. Leider haben gerade Stadtbäume oft ein schweres Leben zwischen parkenden Autos und verdichtetem Boden. Damit für sie etwas getan wird, unterstützt die OSTLAND das vom gemeinnützigen Verein Ökostadt Hannover initiierte Projekt „Volle Kanne“. Es sensibilisiert für unsere städtische Natur und sorgt dafür, dass Regenwasser in Tanks gesammelt wird – bis zu 1.000 Liter pro Tank. Zudem sind die Tanks mit einem Überlaufschutz bestückt.

Regenwasser gezielt sammeln, anstatt Trinkwasser zu verschwenden: Nach diesem Prinzip sorgt „Volle Kanne“ dafür, dass Stadtgrün ohne viel Aufwand gepflegt werden kann. An mehreren zentralen Plätzen in Hannover stehen bereits entsprechende Wassertanks. Zuletzt ist – auf Wunsch einer Mieterin – ein Tank in einem Lindener Quartier (Wilhelm-Bluhm-Straße) der OSTLAND installiert worden. Wer dort Bäume mit gesammeltem Regenwasser gießen möchte, benutzt einfach die bereitgestellte Gießkanne. Unsere Mitglieder sind als Paten jederzeit herzlich willkommen, um zu gießen, sich zu engagieren und „Volle Kanne“ noch bekannter zu machen.



Mehr erfahren
www.oekostadt.de/volle-kanne



Bäume dank Bewegung

Engagement: OSTLAND „sportelt“ bei Summitree-Challenge

Alles für die Bäume – diesem Motto folgend haben 21 Mitarbeitende der OSTLAND an der Summitree-Challenge teilgenommen. Den gesamten Februar über war für sie mehr Bewegung als gewöhnlich angesagt.

Spaziergehen, Schwimmen, Joggen, Walken, Fahrradfahren oder sogar Gartenarbeit: Jeder Meter und jede Sekunde wurde aus einem guten Grund per App getrackt. Bei der Summitree-Challenge geht es darum, Bäume zu „ersporteln“. In Summe hat das OSTLAND-Team mit 473 Aktivitäten bei Wind und Wetter stolze 1.673 Kilometer zurückgelegt.

Jede und jeder kann bundesweit mitmachen. Zum Ziel der Summitree-Challenge gehört es, sich mit einem Teamgedanken zu bewegen. Mindestens genauso wichtig ist: Je nach Engagement der teilnehmenden Teams werden Bäume virtuell gesammelt. Da das OSTLAND-Team sehr fleißig war, stand mit Abschluss der Summitree-Challenge fest: 106 Bäume werden im richtigen Leben angepflanzt. Sie sind von den OSTLAND-Mitarbeitenden persönlich in das Erdreich eingebracht worden und Teil einer Aufforstung im Deister. Dort sorgen Dürre und Borkenkäferbefall dafür, dass große Waldflächen verloren gehen. Dank der Summitree-Challenge sind aus Bewegung neue Bäume entstanden.

Jetzt selbst mitmachen
www.summitree.de

Sommerzauber im Glas

Schwimmende Blüten-Windlichter selbst gemacht

Wenn die Tage länger werden und laue Sommerabende zum Verweilen einladen, sorgen selbstgemachte Windlichter für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Mit wenigen Materialien lassen sich wunderschöne, schwimmende Blütenlichter gestalten – perfekt für Balkon, Terrasse oder den Garten. Und das Beste: Viele Materialien hat man bereits zu Hause!



Das wird benötigt

- Leere Gläser (z.B. Marmeladen- oder Einmachgläser)
- Schwimmkerzen
- Frische Blumen oder einzelne Blütenblätter
- Wasser
- Optional: Zitronen- oder Orangenscheiben
- Optional: kleine Zweige (z.B. Rosmarin oder Lavendel)

So einfach geht's

- 1 Gläser vorbereiten**
Die Gläser gründlich reinigen und Etiketten entfernen. Klare Gläser sorgen später für den schönsten Lichteffect.
- 2 Dekoration einfüllen**
Blüten, Blätter oder Kräuter locker in die Gläser geben. Wer mag, ergänzt frische Zitrusseiben für einen sommerlichen Farbakzent.
- 3 Wasser einfüllen**
Die Gläser vorsichtig mit Wasser auffüllen, dabei etwas Platz zum Rand lassen.
- 4 Kerze einsetzen**
Eine Schwimmkerze vorsichtig auf die Wasseroberfläche setzen.
- 5 Anzünden & genießen**
Sobald die Kerze angezündet ist, entsteht ein warmes, flackerndes Lichtspiel, perfekt für gemütliche Sommerabende.

Tipps für besonders schöne Ergebnisse

- Kombinieren Sie verschiedene Blütenfarben für einen lebendigen Look.
- Mehrere Gläser in unterschiedlichen Größen wirken besonders dekorativ als Gruppe.
- Für einen angenehmen Duft können Kräuter wie Minze oder Lavendel ergänzt werden.
- Ideal auch für Hausgemeinschaften: Gemeinsam basteln und den Innenhof oder Balkon verschönern!

Wir gratulieren!



Geburtstage

90 Jahre
Arthur Nikolai (Hannover)

95 Jahre
Maria Luisa Fischer (Gehrden)

102 Jahre
Hildegard Werner (Wedemark)

Mieterjubiläen

25 Jahre
Mimmi Gebhardt (Burgdorf)
Ida Malachowski (Hannover)
Zeliha Yener (Hannover)

30 Jahre
Detlef Belling (Hannover)
Katharina und Georg Malosczyk (Hannover)

35 Jahre
Margret Aßmann (Hannover)
Oliver Meißner (Hannover)
Petra Müller (Hannover)
Janusz und Zofia Pietraszek (Burgdorf)
Frank und Erika Spickmann (Burgdorf)
Uwe und Regina Stauck (Hannover)

40 Jahre
Karl-Heinz Peschel (Gehrden)



Nachwuchs

Otis
Am **6. Januar 2026** ist Otis zur Welt gekommen! Bei seiner Geburt im Vinzenzkrankenhaus wog er 2.680 g und war 49 cm groß. Seine Eltern Alina und Lauritz sind voller Liebe und genießen das Kennenlernen zu dritt. Otis freut sich, ein Teil der Genossenschaft zu sein, die sein Ururopa mitbegründet hat.

Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Adelina Gutwin
adelina.gutwin@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Personal und Recht

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-72

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54
Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

Wiebke Grochau
wiebke.grochau@ostland.de
0511 94994-82
Hannover (Linden, Mitte, Vahrenheide, Vinnhorst), Gehrden, Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Celina Hischer
celina.hischer@ostland.de
0511 94994-46
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Wettbergen)

Daniela Ladecke
daniela.ladecke@ostland.de
0511 94994-56
Hannover (Calenberger Neustadt, List, Nordstadt), Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50
Hannover (Döhren, Linden, Südstadt)

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44
Hannover (Linden)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58
Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement



Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74
Betriebskosten

Hausmeister

Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Gehrden, Wedemark

Steffen Garbe
Hannover (Döhren, Linden, Südstadt), Burgdorf, Lehrte, Sehnde



OSTLAND auf einen Blick



Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0

Mo, Di, Do: 9-15 Uhr
Mi: geschlossen
(tel. Sprechzeit: 9-12 Uhr)
Fr: 9-12.00 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Schwüblingser Weg 2B
31303 Burgdorf
0511 94994-56

Mo: 9-12.30 Uhr
Do: 12.30-15 Uhr
Di, Mi, Fr: geschlossen

24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Linden:
„Leineaue“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
sabine.woempener@ostland.de



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donastraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Burgdorf
Schwüblingser Weg 2 B
und Heiligenbeiler Straße 7
Kontakt: Daniela Ladecke
0511 94994-56
daniela.ladecke@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Celina Hischer
celina.hischer@ostland.de
0511 9499-46

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Lara Meier und Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Daniela Kremer, Christian Watermann, Norman Migura, Celina Hischer, Antonia Lassalle, Maria Ort, Felix Schenk

Texte: Christian Otto (www.christianpunktotto.de)

Fotos: Dirk Hasse/OSTLAND

Gestaltung: dreydimensional Jessica Borges (www.dreydimensional.de) | **Druck:** Meinders & Elstermann | **Erscheinungsweise:** 2x jährlich (Auflage: 3.500)



**NEBEN
EINANDER
MIT EINANDER
FÜR EINANDER**

Wohnen in einer engagierten Gemeinschaft
wohnungsgenossenschaften.de



OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de